

## Vereinfachte Umwelterklärung Werk Hamburg



### Umweltschutzbeauftragter der DaimlerChrysler AG Werk Hamburg

Erhard Arhelger  
DaimlerChrysler AG, Werk Hamburg  
Postfach 91 01 64  
21160 Hamburg  
Tel. (040) 7920-2692  
Fax (040) 7920-2948

**Beschäftigte:** 2.500

**Werksfläche:** 295.000 m<sup>2</sup>,  
davon versiegelt: 190.050 m<sup>2</sup>

**Produktion:** Achsen, Lenkungen,  
Abgaskrümmen, Pedalanlagen,  
Schaltungen



**Öko-Audit:** Durchgeführt entsprechend den Anforderungen der EG-Verordnung Nr. 1836/93 und erstmals validiert am 11.06.96 durch Trischler & Partner GmbH, Darmstadt. Revalidierung und Erstzertifizierung nach DIN/ISO 14001 ff.

im Juni 1999 durch Riss  
Certification, Perl.

Vorlage der nächsten  
Umwelterklärung: Juni 2002



Im Werk Hamburg werden Achsen, Lenkungen, Abgaskrümmen, Pedalanlagen, Schaltungen und weitere Baugruppen für die Montage der DaimlerChrysler AG und andere Automobilhersteller entwickelt und gefertigt.

Zum 01.03.2001 wurde der Bereich Umformtechnik (Blech- und Innenhochdruck-Umformung) nebst zugehöriger Planungs-, Entwicklungs- und Instandhaltungsbereiche in die neue Organisationseinheit Karosserie-Technik (KT) überführt. Von hier aus werden die übrigen Fertigungsbereiche im Werk Hamburg und die Rohbauabteilungen der Montagewerke beliefert. Als Ergebnis hoher Investitionen in Fertigungseinrichtungen neuester Technologie ist das Werk Hamburg einer der flexibelsten Standorte innerhalb des

## UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

### Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Hamburg
  - ▶ Abfall
  - ▶ Wasser/Abwasser
  - ▶ Emissionen/Energie

Produktionsverbundes der DaimlerChrysler AG.

Die Fertigung am Standort ist durch mechanische Bearbeitung, Umformtechnik, Oberflächenbehandlung und Aggregatmontage geprägt. Hieraus leiten sich die Maßnahmen für das Umweltprogramm ab, das im Juni 1999 bei der Revalidierung nach EMAS

beschlossen wurde. Gleichzeitig wurde das Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Das 12-Punkte-Programm enthält 26 Maßnahmen, die innerhalb der nächsten Jahre realisiert werden sollen.

Zu den Schwerpunkten des Programms gehört in erster Linie die Optimierung des Umweltmanagementsystems. Vorsorgemaßnahmen zum Gewässer- und Bodenschutz sowie Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Abfallwirtschaft sollen den Umweltschutz im Werk weiterentwickeln. Im Juni 2001 wurde das Überwachungsaudit nach DIN EN ISO 14001 erfolgreich abgeschlossen.



©1998 -2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter, rechtliche Hinweise, Datenschutz](#)

## Vereinfachte Umwelterklärung Werk Hamburg

### Abfall

In den letzten Jahren hat sich das Produktspektrum des Werkes deutlich verändert und es wurden neue Produktionsverfahren eingeführt.

Die Gesamtabfallmenge verringerte sich im Zeitraum 1999 auf 2000

geringfügig von 18.570 t/Jahr auf 17.350 t/Jahr. Die

Recyclingquote

beträgt 73 % (ohne Metallschrott). Die Altemulsionsmenge

erhöhte

sich um ca. 1.200 t und ist auf den Einsatz neuer Fertigungshilfs-

stoffe zurückzuführen, die nicht in der werkseigenen

Ultrafiltrations-

anlage aufbereitet werden können.

Für die Aufbereitung der Altemulsionen wird im nächsten Jahr eine

neue Mikrofiltrationsanlage mit einer angeschlossenen Umkehr-

osmose in Betrieb genommen. Damit wird die Altemulsion aufkon-

zentriert und die gewonnene Wasserphase zum Nachsetzen für die

die

Kühlschmierstoffanlagen eingesetzt.

## UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

Übersicht

▶ Aktuelle Umwelterklärungen

der Werke

▶ Archiv

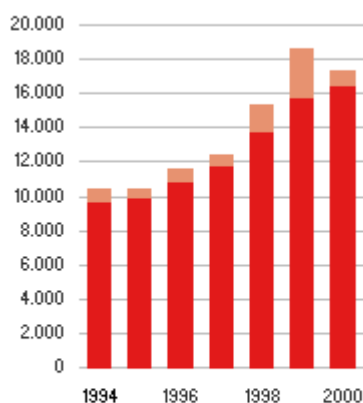
▶ Werk Hamburg

▶ Abfall

▶ Wasser/Abwasser

▶ Emissionen/Energie

### Abfälle in t/a

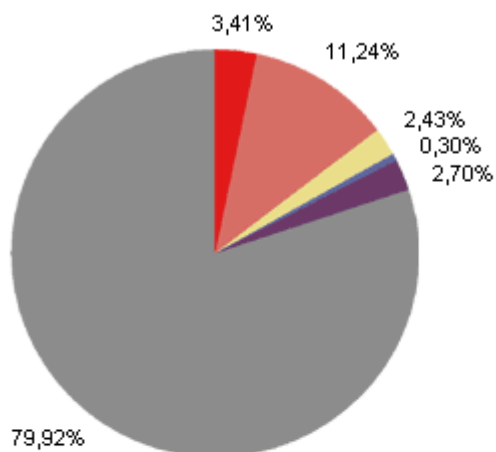


### Gesamtergebnis

(ohne Aushub)

■ Beseitigung

■ Verwertung

**Abfälle 2000**

- **besonders überwachungsbedürftig, beseitigt**
- **besonders überwachungsbedürftig, verwertet**
- **überwachungsbedürftig, beseitigt**
- **überwachungsbedürftig, verwertet**
- **nicht überwachungsbedürftig, verwertet (ohne Schrott)**
- **nicht überwachungsbedürftig, verwertet (Schrott)**

<b>Abfälle in t/a</b>	<b>92</b>	<b>96</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	<b>99</b>	<b>00</b>
bes. überwachungsbedürftig, beseitigt	746	320	386	1.450	2.430	592
bes. überwachungsbedürftig, verwertet	992	636	1.159	359	466	1.950
überwachungsbedürftig, beseitigt*	562	446	306	263	426	422
überwachungsbedürftig, verwertet	-	-	-	-	47	52
nicht überwachungsbedürftig, verwertet	8.064	10.162	10.555	13.273	15.202	14.339
davon Schrott	7.731	9.688	10.132	12.774	14.675	13.870

\*formal überwachungsbedürftig seit 1996 (Inkrafttreten des Krw-/AbfG)



©1998 -2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter, rechtliche Hinweise, Datenschutz](#)

## Vereinfachte Umwelterklärung Werk Hamburg

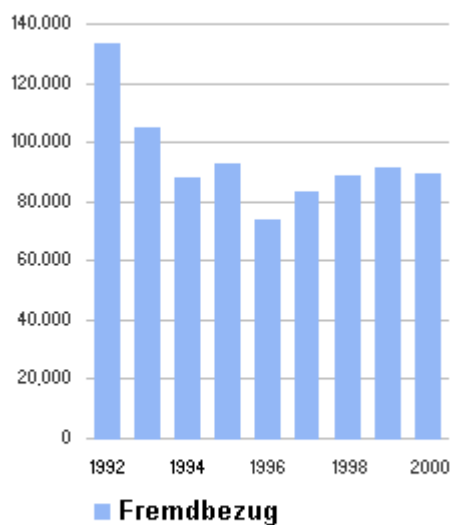
### Wasser/Abwasser

Innerhalb des Produktionsbereiches findet das Frischwasser Verwendung als Kühl- und Reinigungswasser oder als Fertigungshilfsmittel. Der Wasserverbrauch sank seit dem letztem Jahr von 91.203 m<sup>3</sup> auf 89.600 m<sup>3</sup>, das sind ca. 2 %.

Das Produktionsabwasser wird in betriebseigenen Vorbehandlungsanlagen gereinigt, bevor es in die Kanalisation eingeleitet wird. Die sanitären Abwässer fließen direkt in die Schmutzwasserkanalisation.

Die Schwermetallfrachten im Abwasser sind weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

### Wasserbezug in m<sup>3</sup>/a



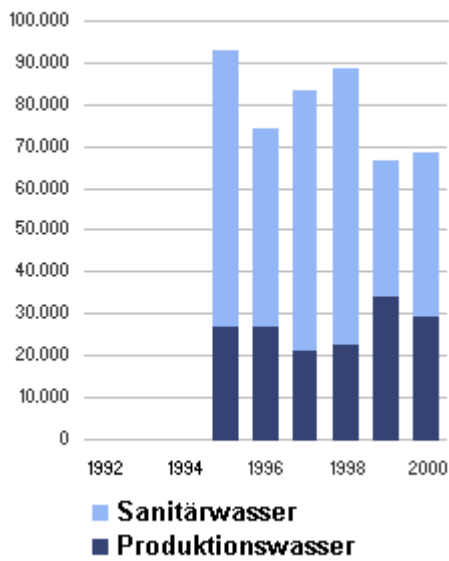
## UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

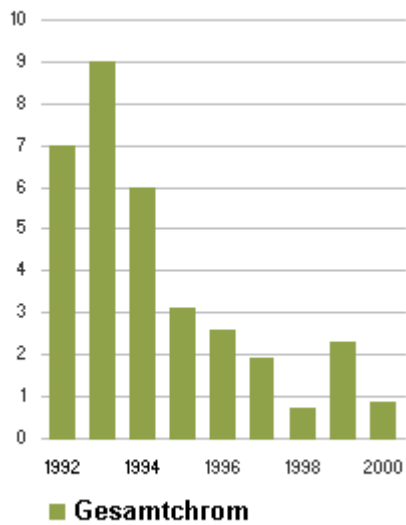
### Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Hamburg
  - ▶ Abfall
  - ▶ Wasser/Abwasser
  - ▶ Emissionen/Energie

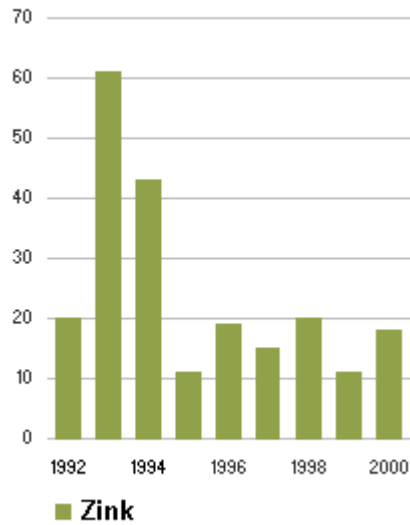
**Wasserverbrauch in m³/a**



**Abwasserfrachten in kg/a**



**Abwasserfrachten in kg/a**



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.  
[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)

## Vereinfachte Umwelterklärung Werk Hamburg

### Emissionen/Energie

Als Energieträger werden an unserem Standort Strom, Erdgas, Heizöl und nutzbare Eigenenergie (aus der Energierückgewinnung) eingesetzt.

Im Jahr 2000 wurden 99.766 MWh auf den Primärenergieeinsatz umgerechnete Bezugsenergie verbraucht, was einem Anstieg von

knapp 2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

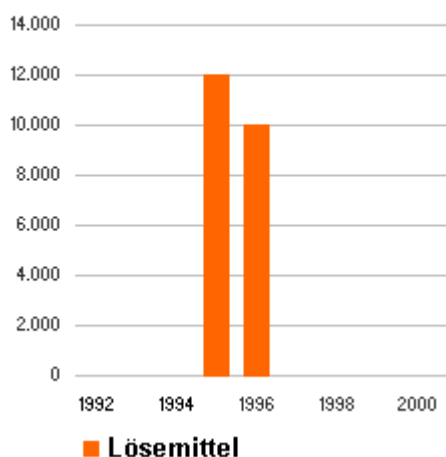
Die umweltrelevanten Emissionen an unserem Standort stufen wir

als gering ein. Sie stammen im Wesentlichen aus dem Kesselhaus sowie aus einigen kleinen Lackieranlagen. Das Kesselhaus versorgt das Werk mit Prozess- und Heizwärme.

Die Feuerungsanlage wird mit Erdgas, dem umweltfreundlichsten fossilen Brennstoff, versorgt. Die Schadstofffrachten beziehen sich auf den Betrieb des Kesselhauses und wurden aus der eingesetzten Erdgasmenge berechnet.

Die Lösemittlemissionen spielen bei uns eine untergeordnete Rolle.

### Emissionen in kg/a



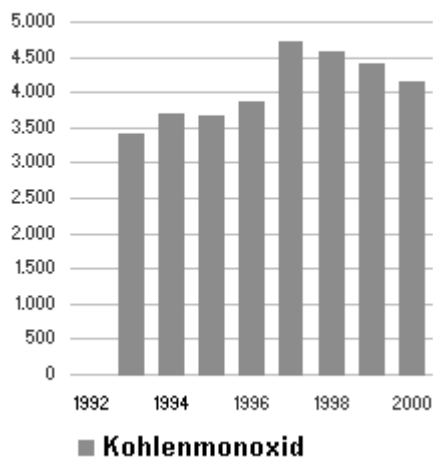
## UMWELT

▶ [Zur Umwelt-Startseite](#)

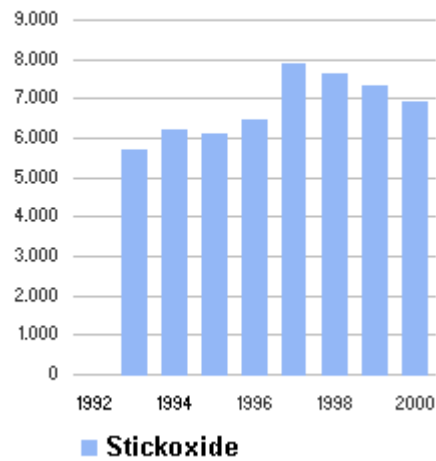
Übersicht

- ▶ [Aktuelle Umwelterklärungen der Werke](#)
- ▶ [Archiv](#)
- ▶ [Werk Hamburg](#)
  - ▶ [Abfall](#)
  - ▶ [Wasser/Abwasser](#)
  - ▶ [Emissionen/Energie](#)

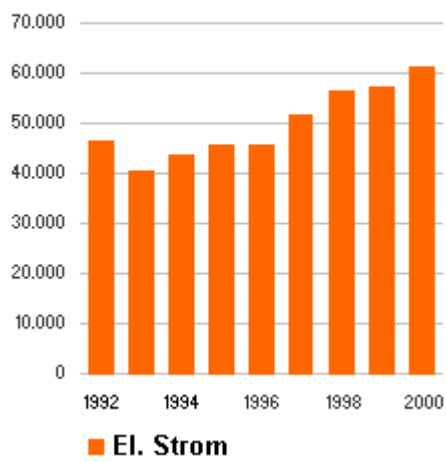
Emissionen in kg/a



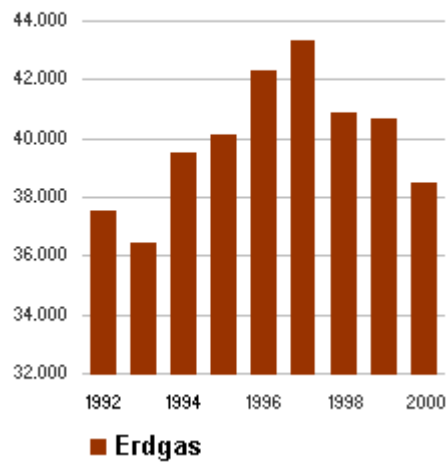
Emissionen in kg/a



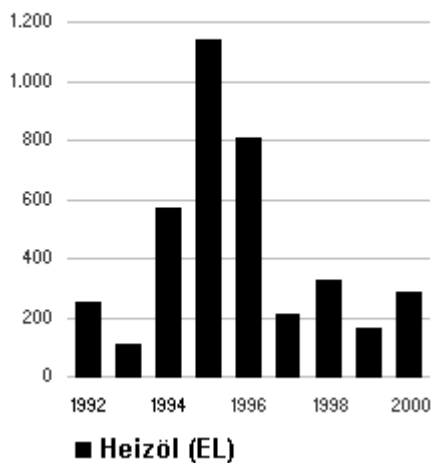
Energiebezug in MWh/a



Energiebezug in MWh/a



Energiebezug in MWh/a





©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)